



Sperlingshofer Gemeindebrief

AUSGABE 1.8.2026

AUGUST / SEPTEMBER 2026



Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jeremia 31, 3

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,
der Prophet Jeremia sieht die Zerstörung Jerusalems durch König Nebukadnezar und die Verschleppung des Volkes Israel in das babylonische Exil. Davor soll er Israel warnen. Jeremia mahnt und droht. Im Auftrag Gott ruft er Israel zur Umkehr.

Und dann, nach all den Drohungen, kann Jeremia dann auch trösten: Zerstörung und Exil werden nicht das letzte Wort haben. Das Volk Israel wird Zukunft haben. Er wird heimkehren aus der Fremde. Weil Gottes Liebe zu seinem Volk nie aufhörte und nie aufhören wird. Gott wird dieses Volk, das sich von ihm abgewendet hat, wieder zu sich ziehen, aus Liebe und Güte. Er bleibt seinem Volk treu.

Ein „Wesenszug“ Gottes wird sichtbar, der sich durch die ganze Bibel zieht: Gott bleibt treu, auch wenn ich untreu werde. Er bleibt mir treu. Er nimmt die Zusage seiner Liebe und sein Erbarmen nicht zurück. Das gilt für Israel und das gilt für uns Christen genau so. Er hat mir ja in der Taufe versprochen, dass seine Zuwendung und Liebe zu mir kein Ende haben wird. Kann sein, dass ich Gott immer wieder untreu werde - im Glauben wie im Leben. Kann sein, ich denke immer wieder mehr an mich als an meinen Nächsten. Ein Verhalten, dass mich ärgert, weil ich so nicht sein möchte. Ich ärgere mich über mich selbst, aber ich verzweifle nicht an meinem Versagen und meiner Schuld. Weil ich jeden Tag neu anfangen darf, weil Gottes Gnade und Zusage ewig gilt. Er zerbricht die Gemeinschaft nicht, die in der Taufe anfang.

Schwer zu glauben, mitten in dieser Welt und in unserem eigenen Leben, so wie es nun mal ist. Allerdings: Jeremia redet nicht davon, dass Gott uns verspricht: Alles wird gut und heil. Was er zusagt im Namen Gottes: Du bist in deiner Freude und in deinem Leid nicht mehr alleine. Christus ist doch auch deshalb Mensch geworden, hat gelitten, ist gestorben, damit du getröstet leben und sterben kannst. Er geht deine Weg mit. Ob du das siehst und spürst oder nicht.

Ihr Jürgen Meyer, Pfarrer i.R.

◆ I m p r e s s u m : ◆

Herausgeber:

Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde Sperlingshof e.V.

Anschrift:

Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40

E-Mail: Sperlingshof.Pfarramt@selk.de

Gemeinde im Internet: <<http://www.selk-sperlingshof.de/>>

Redaktion:

Pfarrer Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)

Erscheinungsweise:

zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. **Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen**, sie sollten spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

Wegen Betrugsversuchen aus dem Internet veröffentlichen wir unsere Bankverbindung hier nicht. Auf Anfrage nennen wir sie Ihnen natürlich gern.

Sprechstunden des Pfarrers:

jederzeit nach Vereinbarung

Wichtige Kontaktmöglichkeiten

Pfarramt: 0 72 32 / 31 16 40

Gemeindesaal: 0 72 32 / 31 50 03

E-Mail: sperlingshof@selk.de

Homepage: www.selk-sperlinghof.de

Bitte helfen Sie uns bei der Finanzierung einer Wärmepumpe

Die Preise für Heizöl sind massiv gestiegen sind. So hat unsere Gemeindeversammlung beschlossen, das Pfarrhaus zukünftig mit einer Wärmepumpe zu heizen, sofern deren Anschaffung mit mindestens 30 Prozent gefördert wird.

Aufgrund der absehbaren Kürzungen bei der staatlichen Förderung haben wir die Wärmepumpe bereits beauftragt. Sie soll in Kürze installiert werden.

Der Kauf und Einbau wird uns insgesamt 35.329,18 € kosten. Davon können wir allerdings 35 Prozent staatliche Förderung und 3 Prozent Skonto abziehen. So bleiben noch 22.963,97 € übrig, die wir selbst finanzieren müssen.

In diesem Betrag ist die Entsorgung der alten Heizungsanlage sowie der Öltanks samt Inhalt schon enthalten.

Wir bitten Sie herzlich, die Gemeinde nach Ihren Möglichkeiten mit einer Spende oder einem zinslosen Darlehen zu helfen, um die Wärmepumpe zu bezahlen. Schon kleine Beträge würden uns weiterhelfen.

Wenn Sie uns helfen wollen und können, überweisen Sie bitte auf unser Konto bei der **Volksbank pur:**

Wegen Betrugsversuchen veröffentlichen unsere Bankverbindung hier nicht, nennen sie Ihnen auf Anfrage natürlich gern.

➤ **Gaben zu Erntedank**

Wieder erbitten wir zum Erntedankfest haltbare Lebensmittel, die wir dann der Tafel in Singen spenden werden.

Nudeln sind dort vorhanden, andere Lebensmittel wie Zucker, Mehl, Reis, Süßigkeiten, Knabberzeug, Öl die länger haltbar bleiben, werden oft knapp. Bis 12 Uhr am 4. Oktober sollten die Gaben in der Kirche abgegeben werden.

➤ **Gemeinsamer Festgottesdienst zum Reformationsfest**

Am 1. November feiern wir - so Gott will und wir leben - mit den Schwestergemeinden aus Ispringen und Pforzheim einen gemeinsamen Gottesdienst. Er wird in Pforzheim stattfinden und von einem Sängerprojektchor und den Posaunenchören der Gemeinden musikalisch gestaltet.

August 2026

Datum	Veranstaltungen
Sa. 01.	
So. 02.	9. Sonntag n. Trinit. 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst Kollekte: Gemeinde
Mo. 03.	
Di. 04.	
Mi. 05.	
Do. 06.	
Fr. 07.	
Sa. 08.	
So. 09.	10. Sonntag n. Trinit. 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Gemeinde
Mo. 10.	
Di. 11.	
Mi. 12.	
Do. 13.	
Fr. 14.	
Sa. 15.	
So. 16.	11. Sonntag n. Trinit. 10.00 Uhr: Diakonie-Gottesdienst (Rathausplatz Wilferding.) Kollekte: Gemeinde
Mo. 17.	
Di. 18.	
Mi. 19.	
Do. 20.	
Fr. 21.	
Sa. 22.	
So. 23.	12. Sonntag n. Trinit. 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst mit Beichte Kollekte: Gemeinde
Mo. 24.	
Di. 25.	
Mi. 26.	
Do. 27.	
Fr. 28.	
Sa. 29.	
So. 30.	13. Sonntag n. Trinit. 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst Kollekte: Gemeinde
Mo. 31.	

September 2026

Datum		Veranstaltungen	
Di. 01.			
Mi. 02.			
Do. 03.			
Fr. 04.			
Sa. 05.			
So. 06.	14. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst	
	Kollekte: Gemeinde		
Mo. 07.			
Di. 08.		19:30 Uhr: Kirchenvorstand	
Mi. 09.			
Do. 10.			
Fr. 11.			
Sa. 12.			
So. 13.	15. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst	
	Kollekte: Gemeinde		
Mo. 14.			
Di. 15.			
Mi. 16.		Pfarrkonvent KBZ (Thomashof)	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 17.		Pfarrkonvent KBZ (Thomashof)	
Fr. 18.			
Sa. 19.			
So. 20.	16. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst mit Beichte	
	Kollekte: Gemeinde		
Mo. 21.			
Di. 22.			
Mi. 23.		20.15 Uhr: Posaunenchor	
Do. 24.		9:30 Uhr: Badisches Pfarrertreffen (Karlsruhe)	
Fr. 25.		Ab 9.30 Uhr: Delegiertenverammlung der ACK BW (digital)	
Sa. 26.			
So. 27.	Michaelis	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst	
	Kollekte: Diakonie		
Mo. 28.			
Di. 29.			
Mi. 30.		20.15 Uhr: Posaunenchor	



Der Erzengel Michael ist vielen fremd geworden, doch ich glaube, dass das, wofür Michael steht, nichts an Aktualität verloren hat. Sein Name gibt die Richtung vor: „Wer ist wie du, Gott“. So lautet übersetzt der Name Michael. Ich kann seinen Namen auch als Frage lesen; als Frage an Allmachtsfantasien.

Bezirksfreizeit 2027 – Anmeldung gestartet

Vom **1.–4. April 2027** findet in Kirchheim unter Teck die fünfte Bezirksfreizeit statt. Das Freizeitthema „**Gemeinschaft der Heiligen – Wir als lebendige Kirche**“ steht am Freitag- und Samstagvormittag im Mittelpunkt. Pfarrer Nathaniel Jensen (Kaiserslautern) und Prof. Dr. Christoph Barnbrock (Oberursel) werden dazu zwei aufeinander abgestimmte Referate halten. Kleingruppen und ein gemeinsames Plenum vertiefen anschließend die Themen.

Inzwischen sind bereits nahezu alle Workshopbeschreibungen sowie weitere Informationen auf <https://www.bezirksfreizeit.de> veröffentlicht. Die Workshops finden am Freitag- und Samstagnachmittag statt.

Darüber hinaus erwarten die Teilnehmer Morgen- und Abendandachten, gemeinsame Mahlzeiten, ein abwechslungsreiches Abendprogramm, Zeit für Begegnungen und Erholung sowie am Sonntag ein festlicher Gottesdienst.

Für die Kinder gibt es an den Vormittagen und parallel zu den Workshops wieder ein Kindermusical, das am Samstagabend aufgeführt wird.

Die Anmeldung ist bereits über die Homepage möglich. Bis zum **15. Januar 2027** gilt ein Frühbucherrabatt. Eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich, denn die Bezirksfreizeit 2025 war vollständig ausgebucht. Martin Hörner

Monatsspruch September 2026

*Gott führt
seine Pläne
mit unendlicher
Ruhe durch
und liebt einen
Glauben, der
geduldig ist.*



Charles Haddon Spurgeon

Gemeinsame Verantwortung **Umlagezusage für den Haushalt der SELK 2027**

Liebe Brüder und Schwestern im Glauben,
verehrte Kirchenvorstände und Gemeindeversammlungen,
liebe Pfarrer und Pastoralreferentinnen,

mit viel Dankbarkeit wollen wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre verbindliche Umlagezusage für das Haushaltsjahr 2027 bedanken. Für uns ist es für die Erstellung eines Haushaltsplans unerlässlich und nach den Kirchlichen Ordnungen geboten, dass wir verbindliche Zusagen erhalten und Einnahmen und Ausgaben unserer SELK realistisch prognostizieren können – gerade in turbulenten Zeiten.

Die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche lebt die wunderbare Tradition, dass anvertraute finanzielle Mittel mit Verantwortungsbewusstsein, Sinn für das Wesentliche und Augenmaß segensreich eingesetzt werden. Mit jedem Euro, der während oder nach einem Gottesdienst als Kollekte eingenommen wird, mit jedem Euro, der als Gemeindebeitrag überwiesen wird, fängt für uns „Verantwortung“ an. Wir sind sehr froh darüber, dass die allgemeinen Verwaltungs- und Sachkosten in Bezug zum Gesamthaushalt sehr überschaubar sind und wir einen sehr großen Teil der finanziellen Ressourcen in die Gehälter unserer Pfarrer, Pastoralreferentinnen sowie Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker investieren können. Schrift und Bekenntnis sind dabei Fundament unseres Handelns. Mit den Kirchlichen Ordnungen unserer Kirche haben wir uns einen Rahmen für unser gemeinsames Handeln gegeben.

Wir wissen, dass wir in kirchlich unruhigen Zeiten leben und es an einigen Stellen Mühe macht, das „Gemeinsame“ über das „Trennende“ zu stellen. Gerade in diesen Zeiten hilft uns die Verbindlichkeit Ihrer Umlagezusage sehr. Und trotzdem hören wir die relevanten Anliegen, die in den Gemeinden vorhanden sind. Wir hören zu und wollen miteinander ins Gespräch kommen. Lassen Sie uns weiterhin MITEINANDER Kirche gestalten und uns dafür einsetzen.

Finanzieller Druck kann auf unterschiedliche theologische Positionen niemals eine Antwort sein – wir danken Ihnen herzlich, dass Sie dies erkannt haben. Wir haben den Gemeinden, die die Umlagezusage für 2027 unter einen Vorbehalt gestellt haben, einen Brief geschrieben, in dem wir die Auswirkungen eines Vorbehalts für unsere Kirche klar aufzeigen, die rechtlichen Grundlagen deutlich benennen und die Gemeinden dazu aufrufen, eine verbindliche Zusage für die Umlage 2027 abzugeben. Transparenz ist uns dabei sehr wichtig. Eine Senkung der Pastorengehälter wäre für viele Pfarrer ein herber Einschnitt und würde einige Pfarrfamilien hart treffen.

Der Kirchenleitung und dem Kollegium der Superintendenten sowie der SynKoHaFi (Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen) sind die Auswir-

kungen sehr bewusst und wir setzen uns vehement dafür ein, dass die Gemeinden der SELK, die einen Vorbehalt beschlossen haben, diese Entscheidung überdenken, weil sie die verlässliche Gestaltung unserer Kirche gefährdet.

Es sind schwierige Zeiten – aber es sind lösbare Herausforderungen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür beten und arbeiten, dass wir in und mit unserer Kirche das Evangelium Jesu Christi weiterhin fröhlich, lebendig und treu zur Heiligen Schrift und zu den Bekenntnissen verkündigen können. Lassen Sie uns dafür beten, dass wir als Kirche nicht um uns selbst kreisen, sondern Christus als Mittelpunkt unseres Glaubens begreifen und auch weiterhin Menschen die Frohe Botschaft verkündigen.

Lassen Sie uns dafür beten, dass es uns gelingen mag, einen respektvollen Umgang miteinander neu zu kultivieren. Wir danken Ihnen für Ihren treuen Einsatz in der Gemeinde und in unserer Kirche.

Mit geschwisterlichen Grüßen und mit Segenswünschen

Daniel Soluk (Geschäftsführender Kirchenrat der SELK)

Im Auftrag der Kirchenleitung und des Kollegiums der Superintendenten der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche sowie im Auftrag der SynKoHaFi



Gib dich zufrieden
und sei stille
in dem Gotte deines Lebens,
in ihm ruht
aller Freuden Fülle,
ohn ihn mühest
du dich vergebens.
Er ist dein Quell
und deine Sonne,
scheint täglich hell
zu deiner Wonne.
Gib dich zufrieden.

Paul Gerhardt